

Niederschrift

Der 1. Sitzung(konstituierende)des Kinder- und Jugendbeirates
der Landeshauptstadt Kiel
am Freitag, 18.12.2015, 16:00 Uhr
im Magistratssaal

Beginn: 16:00Uhr

Ende: 18:55 Uhr

Niederschrift: Claudia Ottow, Anne v. Krosigk

Anwesende Beiratsmitglieder: Maximilian Dudek

Jette Born
Niklas Becker
Miriam Abraham
Pascal Knüppel
Lau-Namo Rashid
Özgürçan Bas
Lara Lohmann
Gunda M. Teichmann
Sebastian Thiede
Anouschka Kuschnerus
Leon Bernhardt
Laura Bertram
Jule Franßen

Entschuldigte Beiratsmitglieder: Dyugu Durmaz
Alina-Lara Ludwig

TOP 1 Begrüßung durch Herrn Tovar, Stadtpräsident der LH Kiel

Herr Tovar eröffnet die Sitzung und begrüßt die neugewählten Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirates sowie die anwesenden Gäste.

Die Mitglieder stellen sich kurz vor.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 3 Verpflichtung der Beiratsmitglieder

Herr Tovar verpflichtet die neuen Mitglieder des 1. Kinder- und Jugendbeirates der Landeshauptstadt Kiel mit einem Handschlag und den Worten: Hiermit verpflichte ich Dich auf die gewissenhafte Erfüllung Deiner Obliegenheiten und führe Dich in Dein Amt ein.

TOP 4 Benennung des Wahlvorstandes

Herr Tovar
Chrissi Agrianidou
Claudia Ottow bilden den Wahlvorstand

TOP 5 Vorstandswahl und Benennung zweier Mitglieder für den Begleitausschuß

1. Wahl der/des Vorsitzenden
2. Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden
3. Wahl der drei Beisitzerinnen/Beisitzer
4. Benennung zweier Mitglieder für den Begleitausschuss (LAP)

Der Wahlvorstand stellt fest, dass 14 wahlberechtigte Mitglieder des 1. JUNGEN RATES der LH Kiel anwesend sind. Die Kandidatinnen und Kandidaten werden in geheimer Abstimmung gewählt. Im Anschluss an die jeweiligen Wahlgänge wird das Ergebnis verlesen.

Ergebnisse zu 1.: Özgürcan Bas wird mit 8 Stimmen als Vorsitzender gewählt.

Ergebnisse zu 2.: Anouschka Kuschnerus wird mit 6 Stimmen als stellvertretende Vorsitzende gewählt.

Ergebnisse zu 3.: Niklas Becker(6), Gunda Maria Teichmann(7) und Sebastian Thiede(6) werden zum Beisitzer und Beisitzerin gewählt.

Ergebnisse zu 4.: Pascal Knüppel, Lau-Namo Rashid 1. Vertreter und Jette Born 2. Vertreterin werden in den Begleitausschuß gewählt.

TOP 6 Vorstellung der Gäste

Der Beirat nimmt einstimmig den Vorschlag zur Ergänzung eines neuen Tagesordnungspunktes zur Vorstellung der anwesenden Gäste an. Mit ihren Angeboten zur Kooperation und Unterstützung stellen sich vor:

Frau Scheffer vom Beirat für Seniorinnen und Senioren der Landeshauptstadt Kiel

Felix Rene Hass mit dem Vorhaben zur Durchführung eines Kinder-Kinoabend in Gaarden

Hans Peter Bergien und Wolfram Otto als Vertreter der Kinder- und Jugendkommission

Moritz Fago von den Freifunkern Kiel

TOP 7 Wie geht es weiter? Festlegung der gemeinsamen Arbeitsweise

Chrissi Agrianidou stellt die Aufgaben des Kinder- und Jugendbüros als Geschäftsführung und pädagogische Begleitung des Jungen Rates vor. Die Geschäftsführung übernimmt die Organisation der Sitzungen, vorerst das Erstellen von Protokollen, das Versenden von Informationsmaterial, Niederschriften und Einladungen sowie die Zusammenarbeit mit dem Vorstand zur Vorbereitung der Tagesordnung. Als pädagogische Begleitung wird das Kinder- und Jugendbüro die Zusammenarbeit der Beiratsmitglieder unterstützen. Der Vorschlag, im Februar ein Teaming-Wochenende mit den Beiratsmitgliedern zu veranstalten, findet die Zustimmung der Mitglieder.

Das Kinder- und Jugendbüro stellt den Beiratsmitgliedern eine Informationsmappe mit Arbeitsmaterialien und Informationen zur Arbeitsweise der Verwaltung und Stadtpolitik zur Verfügung.

Die Mitglieder des Jungen Rates einigen sich auf feste Sitzungstermine im Jahresverlauf. Sie treffen sich fortan jeden dritten Mittwoch eines Monats um 17 Uhr. In der Ferienzeit entfallen die Sitzungen.

Der Junge Rat wird seine eigene Öffentlichkeitsarbeit betreiben. Frau Agrianidou stellt dem Jungen Rat die bereits vorhandenen Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit vor, die von der Vorgängerorganisation des Jungen Rates entwickelt wurden. Der neue Rat wird die vorhandenen Visitenkarten, den Verteiler und die E-Mailadresse zunächst nutzen.

Der Junge Rat übernimmt die Verantwortung für die Gestaltung der Facebook-Seite. Die Administration übernehmen Laura Bertram, Lau-Namo Rashid und Jule Franßen gemeinsam.

Jette Born kümmert sich um die Entwicklung der Internetseite des Jungen Rates. Weitere Interessenten zur Gestaltung der Webpräsenz sind Anouschka Kuschnerus, Lau-Namo Rashid, Jule Franßen.

Der Beirat einigt sich darauf, in Zukunft über zwei Whatsapp-Gruppen zu kommunizieren. Neben einer Gruppe, in der nur die Mitglieder des Beirates vertreten sein werden, soll es eine erweiterte Gruppe geben, die sich an weitere Interessierte wendet.

Die Sitzungen des Jungen Rates sind öffentlich. Für die nicht-öffentliche Verhandlung von Tagesordnungspunkten müssen spezifische Gründe vorliegen.

In den nächsten zwei bis drei Monaten wird sich der Beirat eine eigene Geschäftsordnung geben, die kontinuierlich erarbeitet wird und laufend ergänzt werden kann. Die Erstellung der Geschäftsordnung wird als Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung vertagt.

Die Festlegung der Arbeitsweise in Bezirksgruppen oder themenbezogenen Arbeitsgruppen wird auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP 7 Mitteilungen aus dem Kinder- und Jugendbüro

Frau Agrianidou nennt dem Beirat wichtige Termine für die Planung des kommenden Jahres. Dies sind:

12.3.2016	Jugend im Rat
17.3.2016	Vorstellung des Kinder- und Jugendbeirates in der RV
26.11.2016	Junger Tisch

Die Beiratsmitglieder erhalten eine Einverständniserklärung über die Nutzung von Bild- und Tonquellen. Sie sollen sich damit einverstanden erklären, dass Bilder, Ton- und Filmaufnahmen von ihnen für die Dauer ihrer Amtszeit öffentlich genutzt werden dürfen.

Der Beirat wird von dem Vorhaben unterrichtet, die nächste Jugendbeiratswahl im Jahr 2017 im Zuge von landesweiten Kinder- und Jugendbeiratswahlen auszurichten.

Für die Abrechnung von Sitzungsgeldern und Aufwandsentschädigungen sollen die Beiratsmitglieder dem Kinder- und Jugendbüro ihre Kontonummern mitteilen. Sie erhalten dafür eine Abfrage per Mail.

In der nächsten Sitzung soll es einen Tagesordnungspunkt für die Besprechung einer Projektidee geben. Durch das Sammeln von Getränkekorke sollen Spenden gesammelt werden, die in ein gemeinnütziges Projekt fließen.